

Phoenix Solar baut Serie von Kraftwerken für die Western Farmers Electric Cooperative, Oklahoma

- *Mit einer Nennleistung von zusammen 26.6 MWp eines der umfangreichsten Projektvorhaben im US-Bundesstaat Oklahoma*

Sulzemoos, 8. Dezember 2015 / Die Phoenix Solar, Inc., San Ramon, Kalifornien, eine Tochtergesellschaft der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93), eines im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierten, international tätigen Photovoltaik-Systemhauses, ist beauftragt, eine Serie von 19 Photovoltaik-Kraftwerken mit einer Nennleistung von zusammen 26.6 MWp zu errichten. Auftraggeber ist die Western Farmers Electric Cooperative (WFEC), mit Sitz bei Oklahoma City. Fast alle dieser Solarparks entstehen im US-Staat Oklahoma, die Leistung der einzelnen Anlagen reicht bis zu 5 MWp.

Phoenix Solar, Inc., erbringt alle Planungs- und Beschaffungsleistungen und verantwortet das Management des tatsächlichen Baus der Kraftwerksserie. Mit der Planung einiger kleinerer Teilanlagen wurde bereits begonnen, alle Systeme sollen bis Ende 2016 fertiggestellt sein.

Brian Hobbs, Vice President Legal and Corporate Services der Western Farmers Electric Cooperative, sagte: "Es ist unser Ziel, unsere 22 Mitgliedern in der Verteilung verlässlich und preiswert mit Energie versorgen und dabei zunehmend besonderen Wert auf den wirtschaftlichen Einsatz erneuerbarer Energien legen. Diese Projekte gemeinsam mit Phoenix Solar umzusetzen ist ein großer Schritt in diese Richtung."

Hobbs zufolge ist WFEC davon überzeugt, der Schlüssel zu dauerhaft günstiger Stromerzeugung liege im geeigneten Ressourcenmix: "Daher setzen wir Wind, Wasser, Sonne, Kohle und Erdgas ein", sagte er. "Nur Vielseitigkeit führt langfristig zu Verlässlichkeit und Erschwinglichkeit."

Tim P. Ryan, der Vorstandsvorsitzende der Phoenix Solar AG ergänzte:

"Mit der Beauftragung der Anlagen startet Western Farmers eines der größten solaren Bauvorhaben im Staate Oklahoma, unterstützt so den Wechsel ihrer Mitglieder hin zu erneuerbarer Energie und schafft ihnen zusätzlichen Nutzen. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass uns diese große Energie-Genossenschaft dank unserer Erfolgsgeschichte bei der budget- und termingerechten Planung und Errichtung hoch leistungsfähiger Solarkraftwerke ihr Vertrauen entgegenbringt. Kooperativen wie Western Farmers entdecken jetzt überall in den USA die Vorteile der Solarkraft und aus diesem neuen und engagierten Kundenkreis erwarten wir auch für uns weitere Geschäftsimpulse."

Über die Phoenix Solar AG

Die Phoenix Solar AG mit Sitz in Sulzemoos bei München ist ein international tätiges Photovoltaik-Systemhaus. Der Konzern entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken und ist in kleinerem Umfang Fachgroßhändler für Solarstrom-Kompletanlagen, Solarmodule und Zubehör. Als Generalunternehmer im Solarkraftwerksbau (EPC) legt Phoenix Solar besonderen Wert auf budget- und termingerechte Errichtung und Übergabe ertragsoptimierter Photovoltaik-Großanlagen. Mit Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten konnte das Unternehmen seit seiner Gründung Solarmodule mit einer Leistung von weit über 1.2 Gigawatt absetzen. Die Aktien der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93) sind im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. www.phoenixsolar-group.de.

About Western Farmers Electric Cooperative

Die Western Farmers Electric Cooperative (WFEC) ist eine Genossenschaft für Stromerzeugung und Netzbetrieb, die für 22 angeschlossene lokale Kooperativen, für die Altus Air Force Base und weitere Strombezieher die wesentlichen Elektrizitäts-Dienstleistungen erbringt. Die Mitglieder haben ihren Sitz überwiegend in Oklahoma und New Mexico, wobei Leistungen teilweise auch nach Texas und Kansas reichen. In ihrem 74. Geschäftsjahr betreibt WFEC sechs Stromerzeugungsbetriebe in Mooreland, Anadarko und Hugo, Oklahoma, sowie in Lovington, New Mexico. In der Gesamtkapazität von mehr als 2.400 MW ist auch der Bezug von Wasserkraft und von Drittlieferanten enthalten. WFEC besitzt und unterhält mehr als 3.700 Meilen Übertragungsnetze mit 272 Transformatorenstationen und 59 Schaltstellen.